Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

Nro 2.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

16. Januar. **Sechster Jahrgang.** 1866.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. ☞ Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Beitrag zur Geschichte der Mädchen-Taubstummen-Anstalt in Bern.

Auszug aus zwei Jahresberichten des Vorstehers, verlesen an den Jahresprüfungen in der Mädchen-Taubstummen-Anstalt den 22. April 1864 und den 28. April 1865.

Thue deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller Verlassenen. Spr. Sal. 31,8. Diese Stelle, verehrte Freunde, enthält die Aufforderung Gottes an uns Hörende, für die armen unglücklichen Taubstummen unsern Mund aufzuthun und für die Sache aller dieser Verlassenen zu reden, sei es, daß wir mit unserer Fürsprache vor ihren Mitmenschen für sie einstehen oder sie dem Herrn fürbittend an sein hohepriesterliches Herz legen, eingedenk unseres schuldigen Dankes gegen Gott für die theure Gabe des Gehörs. Dieß haben die Personen, von welchen dieser Bericht handelt, gethan.

Vor ungefähr zwei Jahren besuchte einmal Herr alt Pfarrer Ris in Kallnach unsere Anstalt, und als er hörte, daß wir mit unsern taubstummen Kindern sprechen, fragte er sie, ob sie wissen, auf welche Weise es Gott gefügt habe, daß die Taubstummen im Kanton Bern nun unterrichtet werden? Als sie dann mit Nein antworteten, erzählte er ihnen Folgendes aus der Entstehungsgeschichte unserer Taubstummenanstalten.

„Es war, wenn mich mein Gedächtniß nicht trügt, im Jahr 1821,